Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

..arse u. Depeschen — Neueste Nachrichten

Nr. 528. Freitag 30. Juli 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 30. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 29.		Not.	v. 29.
Weizen höher			**Spiritus** matter		
Juli	239 —	239 —	loko	61 80	62 80
Septemb.-Oktbr.	196 —	195 —	Juli-August	61 —	61 70
Roggen fest			August-Sept.	59 70	60 20
Juli	182 —	182 75	Septemb.-Oktbr.	56 —	56 30
Juli-August	175 75	176 25	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	169 75	170 —	**Hafer** —		—
Rüböl matt			Juli	144 —	144 —
Septemb.-Oktbr.	55 10	55 60	Kündig. für Roggen	1400	1050
Oktober-November	55 50	55 90	Kündig. Spiritus	10000	20000

Märkisch-Posen E.A	29 —	29 25	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 75	65 75
do. Stamm-Prior.	103 —	102 80	Pos. Provinz.-B.-A.	112 —	112 —
Berg.-Märk. E. Akt.	117 75	117 90	Lowirthschftl. B.-A.	72 —	72 —
Oberschlesische E. A.	192 60	192 50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	50 75	51 —
Kronpr. Rudolf.-B.	70 50	70 30	Reichsbank . . .	149 25	149 10
Oesterr. Siberrente	63 —	63 25	Disk. Kommand.-A.	176 50	176 75
Ungar. Goldrente	92 50	92 30	Königs-Laurahütte.	126 80	127 25
Russ. Anl. 1877	91 90	92 —	Dortmund. St.-Pr.	97 90	97 40
dto. zweite Orientanl.	60 10	60 30	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 90	99 90
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	83 25	83 25			

Nachbörse: Franzosen 485,— Kredit 476,— Lombarden 138,50.

Galizier. Eisen. Akt.	119 75	120 50	Rumän. 6% Anl 1880	89 75	90 50
Pr. konsol. 4% Anl.	100 90	100 80	Russische Banknoten	212 75	212 75
Posener Pfandbriefe	99 90	99 90	Russ. Engl. Anl. 1871	— —	89 60
Posener Rentenbriefe	100 25	100 25	do. Präm. Anl 1866	148 50	148 75
Oesterr. Banknoten	172 90	173 40	Poln. Liquid.-Pfdbr	57 —	57 10
Oesterr. Goldrente	75 10	74 80	Oesterreichisch. Kredit	478 50	480 —
1860er Loose . . .	125 —	124 30	Staatsbahn	486 —	485 —
Italiener	— —	84 —	Lombarden	138 50	139 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 50	101 75	**Fondst.** schwach		

Stettin, den 30. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 29.		Not.	v. 29.
Weizen ruhig	— —	— —	Herbst	54 —	55 —
Juli	215 —	214 —	**Spiritus** matt		
September-Oktober	192 50	192 —	loko	60 80	61 —
Roggen fest			Juli-August	60 —	60 70
Juli	178 —	176 —	August-September	58 20	58 80
Juli-August	171 50	171 —	Sept.-Oktober	55 10	55 20
September-Oktober	165 50	165 —	**Hafer** —.		
Rüböl matt			**Petroleum** —,		
Juli	54 —	55 —	Herbst	10 —	10 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion. Posen, den 30. Juli 1880.

Gegenstand			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	21	75	21	—	20	25	20	79
	niedrigster		21	25	20	50	20	—		
Roggen	höchster		19	25	18	50	17	50	18	13
	niedrigster		18	75	17	75	17	—		
Gerste	höchster		15	—	14	25	13	75	14	17
	niedrigster		14	50	14	—	13	50		
Hafer	höchster		18	—	16	75	16	25	16	75
	niedrigster		17	—	16	50	16	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	50	3	50	4	—
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		6	—	4	25	5	13
Erbsen		18	—	17	—	17	50
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	—	2	50	2	75

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	40	1	10	1	25
Bauchfleisch		1	—	—	90	—	95
Schweinefl.		1	40	1	20	1	30
Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Butter		2	—	1	80	1	90
Eier pr. Schock		2	20	—	—	2	20

Börse zu Posen.

Posen, 30. Juli 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekdgt. —,— Ltr. Kündigungspreis 58,00 per Juli-August 58,00 per September 56,00 — per Oktober 52,40 per November-Dezember 50,50 Mark. **Loko ohne Faß —.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 30. Juli 1880.

		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	pro 50 Kilogr.	10 M. 80 Pf.	10 M. 40 Pf.	9 M. 80 Pf.
Roggen		9 = 50 =	9 = 15 =	8 = 80 =
Gerste		8 = 20 =	7 = 70 =	7 = 40 =
Hafer		8 = 50 =	8 = 10 =	7 = 50 =
Winterrübsen		11 = 40 =	11 = — =	10 = 85 =
Winterraps		11 = 85 =	11 = 50 =	11 = — =

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

** **Berlin**, 29. Juli. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 % am 23. Juli 1880 63 M. à 62 M., am 24. Juli 62 M. à 62 M. 20 Pf., am 26. Juli 62 M. 20 Pf. à 62 M. 40 Pf., am 27. Juli 63 M., am 28. Juli 62 M. 40 Pf. à 62 M. 70 Pf., am 29. Juli 62 M. 80 Pf.

Breslau, 29. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) höher, —, Gekündigt 2000 Zentner, Abgel. Kündigssch. — per Juli 191,— Br. per Juli-August 175—176 bez. per August-September 170,00 bez. per September-Oktober 169,00 bez. per Oktober-November 166,50 Gd. per November-Dezember 164 bez. per Dez.-Jan. 1881, —,— per April-Mai 164 Gd.

Weizen: Gekündigt —,— Ctr. per Juli 212 Gd. per Juli-August —,— per September-Oktober 192 Gd.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und Juli 32,00 Br.

Hafer: Gek. —,— Ctr. per Juli 152 Br. per Juli-August —,— per August-September —, per September-Oktober 126,50 bez.

Raps: per Juli 245 Br. per August 247,50 Br. 245 Gd. per September-Oktober 250 Br. 248 Gd. per September-Dezember —.

Rüböl: wenig verändert, Gek — Ztr., Loko 55,50 Br. per Juli 54,50 Br. per Juli-August 54,00 Br. per August-September 54,00 Br. per September-Oktober 54 bz. u. Gd. per Oktober-November 54,75 Br. November-Dezember 55,50 Br. per April-Mai 1881 57,50 Br.

Spiritus: fester, Loko — Gekünd. 40,000 Liter, per Juli 59,30 bez. per Juli-August 59,00 bez. per August-September 58,50—40 bez. per September-Oktober 54,30—20 bez. per Oktober-November 52 Br. per November-Dezember 51,50 Br per April-Mai 1881 51,50 Gd.

Zink: Ohne Umsatz. Die Börsen-Commission.

Danzig, 29. Juli. [Getreide-Börse.] Wetter: Ziemlich klare Luft. Wind: NW.

Weizen loko ist auch am heutigen Markte flau und geschäftslos geblieben und nur 70 Tonnen konnten zu unveränderten Preisen verkauft werden. Bezahlt ist zum freien Verkehr hochbunt 128 Pfd. 209 M., zum Transit 126/7 Pfd. hellbunt 205 M. per Tonne. Termine ruhig. Transit Juli 203½ M. bez., Juli-August 198 M. Br., September-Oktober 187 M. bez., April-Mai 192 M. Br. Regulirungspreis 204 Mark.

Roggen loko sollte die gestrige Notiz selbstverstanden für polnischen zum freien Verkehr nicht 121/2 Pfd. 166½ M., sondern 176½ M. per Tonne heißen. Heute wurden um mehrere Mark per Tonne höhere Preise für alte Waare gezahlt; neuer unverändert. Gekauft wurde neuer polnischer 120 Pfd. zu 184 M., 124 Pfd. zu 188 M., 127 Pfd. zu 191 M. Alles verzollt. Alter polnischer, ebenfalls verzollt, 110 Pfd. zu 148, 121 Pfd. zu 178 M., russischer 119 Pfd. verzollt zu 177 M. per Tonne. Termine September-Oktober inländischer 165 M. Gd. Regulirungspreis 174 M., Transit 164 M. — Winterraps loko unverändert nach Qualität inländischer 235 M., russischer zum Transit 240, 241 M. per Tonne bezahlt. — Winterrübsen loko flau, nur für die Mittelgattungen 2 M. per Tonne seit gestern, 4 M. seit Sonnabend billiger verkauft. Bezahlt ist für inländischen 230, 232, 233, 235, 236 M., für russischen zum Transit 225½, 229, 232 M. per Tonne. Termine flau. September-Oktober inländischer 242½ M. bez., September-Oktober zum Transit 240 M. Br. — Spiritus nicht gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 30. Juli.

n. **Eine Probefahrt** der Posener Straßenbahnwagen hat gestern von der Bahnhofsstraße aus durchs Berliner Thor und die St. Martinstraße auf der Hauptlinie bis an die Wallischeibrücke stattgefunden und ist vollständig gut verlaufen.

n. **Ein finniges Schwein** wurde gestern bei einem Fleischer auf der Wronkerstraße polizeilich mit Beschlag belegt.

n. **Verhaftungen.** Im Jahre 1874 entsprang auf dem Transporte von Rawitsch nach Straßburg i. W.-Pr. aus einem Eisenbahnkoupé ein gewisser Franz Lipowski aus Plock. Derselbe hatte eine

zweijährige Zuchthausstrafe zu verbüßen und sollte in Straßburg als Zeuge vernommen werden. Lipowski ist übrigens identisch mit dem Individuum, welches im Jahre 1873 mit einem gewissen Gnabach auf St. Adalbert Nr. 16 bei einem Restaurateur einen Einbruch verübt hat, in Löbau ergriffen und verhaftet wurde, von dort aber ausgebrochen ist. Seit jener Zeit trieb sich Lipowski unter verschiedenen falschen Namen umher, bis es endlich gestern den Schutzleuten der Kriminalpolizei gelungen ist, den gefährlichen Dieb zu verhaften. — Verhaftet wurden zwei Fuhrleute, welche der Aufforderung eines Beamten, sich aus der Reitbahn auf der Wallischeistraße während der Pferde-Auktion zu entfernen, nicht Folge leisten wollten. — Eine Weibsperson, welche am 15. d. M. einem elfjährigen Kinde sechs Hemden abgeschwindelt hat, ist gestern verhaftet worden. — Ein Frauenzimmer, welches gestern vier Töpfe mit Blumen feilhielt, über deren ehrlichen Erwerb es sich nicht auszuweisen vermochte, wurde festgenommen. — Eine Arbeiterin aus Jerzyce brachte gestern ca. einen Zentner Kartoffeln auf den Markt, um sie zu verkaufen. Da sie sich als rechtmäßige Eigenthümerin der Kartoffeln nicht legitimiren konnte, wurde sie verhaftet. Die Kartoffeln sollen vom Felde eines Besitzers in Malta stammen. — Verhaftet wurde gestern ein Maler, der auf dem Wilhelmsplatze einen hiesigen Zimmermeister ohne jede Veranlassung ins Gesicht geschlagen hat. — Gestern versuchte es eine Frauensperson, einen silbernen Theelöffel zu verkaufen, über dessen ehrlichen Erwerb sie sich nicht auszuweisen vermochte. Da der Löffel aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen ist, wurde die Verkäuferin verhaftet. — Wegen Hehlerei wurde eine Arbeiterfrau verhaftet, welche sechs gestohlene Hemden gekauft hat.

n. **Diebstahl.** Einem auf St. Roch wohnenden Restaurateur wurden in der Nacht vom Mittwoch zu Donnerstag aus verschlossener Stube mittelst Einbruchs eine Wanduhr, ein Barègerock und ein Mixlüstrekleid gestohlen. — Am 18. Juli wurden auf dem Viehmarkt aus unverschlossenem Kasten: 1) drei weißleinene Taschentücher, 2) ein rother barchener Unterrock, 3) ein Stück Waschseife.

Staats- und Volkswirthschaft.

♈ **Chemnitz**, 28. Juli. [Notirungen der Produktenbörse. Hermann Jastrow.] Weizen, weiß 233—241 M., do. gelb 234—236 M. Roggen, inländischer 200—216 M., do fremder 190—198 M. Gerste, Brau- — —M., do. Futter- — — M. Erbsen, Koch- 192—205 M. do. Mahl- und Futter- 180 bis 185 M. Hafer 156—159 M. Mais 152—165 M. Per 1000 Kilo Netto.

** **Die Schulden der Stadt Wien.** Der finanzielle Erfolg, welchen die Stadt Pest mit ihrer jüngsten Anleihe erzielt, und die anläßlich der Behandlung derselben im pester Munizipal-Ausschuß angeregte Unifikation der Gemeindeschulden haben auch in wiener kommunalen Kreisen Veranlassung zu der Erörterung gegeben, ob mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Geldverhältnisse nicht eine vortheilhafte Unifikation der beiden wiener Stadt-Anleihen vom Jahre 1869 und 1873 durchgeführt werden könne. Wenn sich an diese Erörterung bislang auch keinerlei praktische Folgen geknüpft haben, so ist es doch immerhin interessant, Kenntniß von den diesbezüglichen Anschauungen zu erhalten, zumal die Titres beider Anleihen auch an der hiesigen Börse eingeführt worden sind. Die Gemeinde Wien hat bekanntlich im Jahre 1869 eine Anleihe von 25 Millionen in 5prozentigen Obligationen, im Jahre 1873 eine 5prozentige Goldanleihe von 10 Millionen und dann eine Lotterieanleihe im Betrage von 30 Millionen effektuirt. Bei der Erörterung einer Unifikation der Gemeindeschuld bleibt selbstverständlich die Lotterieanleihe ganz ausgeschlossen, und es könnten nur die Anleihe vom Jahre 1869 und die 10 Millionen-Anleihe vom Jahre 1873 in Betracht kommen. Die Auslagen für die Tilgung der Gemeindeschuld belaufen sich gegenwärtig im Jahre auf 860,000 Fl., jene für die Verzinsung der Gemeindeschuld auf 2,844,000 Fl. Von der 25 Millionen-Anleihe sind bereits 7 Millionen zurückgezahlt, von der Goldanleihe $1\frac{1}{10}$ Millionen, so daß am Schluß dieses Jahres noch ungefähr 26 Millionen zur Amortisation und Verzinsung bleiben. Dem Projekte einer Unifikation stellen sich jedoch verschiedene Schwierigkeiten entgegen, welche es sehr fraglich erscheinen lassen, ob ein solches Unternehmen durchzuführen wäre. Nach dem Gemeinde-Statut bedürfen alle Kreditoperationen der Stadtverwaltung zur rechtskräftigen Durchführung der Genehmigung des Landtages und eines vom Kaiser sanktionirten Landtagsgesetzes. Abgesehen davon, daß vom Landtage keineswegs die Zustimmung zu einer derartigen Unifikation leicht erlangt werden dürfte, stellt sich bei einer genaueren ziffermäßigen Prüfung der für die Gemeinde Wien erwachsende Vortheil als minimal heraus. Würden nämlich die jetzigen Obligationen eingezogen und gegen 4½prozentige Schuldscheine ausgewechselt werden, so ergäbe sich für die Gemeinde Wien ein jährliches Ersparniß von nur 14,800 Fl. Dieser Betrag ist an sich zu gering, um die weitläufigen und schwierigen Verhandlungen, welche die Unifikation erfordern würde, zu beginnen und durchzuführen. Außerdem besteht für die Einlösung der Obligationen der 10 Millionen Gold-Anleihe ein geregelter Plan der Verloosung, welchen willkürlich abzuändern gegenwärtig nicht mehr in der Hand der Gemeinde liegt. Die Unifikation der Gemeindeschuld hat, wenn auch nicht offiziell im Rathhause besprochen, doch den Gegenstand privater Erörterungen gebildet; nach den hier mitgetheilten Erwägungen ist jedoch eine Realisirung des Projekts kaum zu erwarten.

** **Neue Aktiengesellschaft in Paris.** In Paris hat am 24. die konstituirende Sitzung einer Aktiengesellschaft stattgefunden, welche sich auf Basis einer Jahresmiethe von 950,000 Frks. den Betrieb des „Hotel Continental“ zu Paris als Zielpunkt setzt. Diese Gesellschaft konstituirte sich mit einem Kapital von 6,500,000 Frks., von welchen 3,500,000 Frks. den Gründern für die der Gesellschaft überlassenen Vermögensbestände statutenmäßig zuerkannt werden.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

27. Juli: Kahn XI 259, Stróżyński, mit 300 Meter Faschinen von Lenko nach Czerwonak. Kahn XI 326, Stibner, mit 300 Zentner Theer von Obrzycko nach Posen. Kahn XI 201, Fitzke, mit 10,000 Mauersteinen von Premnitz nach Posen.

Schwerin a. W.

24. Juli: Zille 16433, Carl Doblof, mit 1000 Ztr. Porzellanerde von Halle nach Kolo. Kahn 257, Wilhelm Schulz, mit 800 Ztr. Mais von Berlin nach Birnbaum. Kahn 18243, August Kowald, mit 6000 Ztr. Mais von Berlin nach Posen.

25. Juli: Kahn 336, Conrad Gräber, mit 800 Ztr. Roggen von Stettin nach Schwerin. Kahn 1155, Ludwig Martins, mit 800 Ztr. Dachsteine von Zirke nach Driesen.

26. Juli: Zille 14370, Carl Jachmann, mit 1000 Ztr. Faschinen von Zirke. Zille 15304, Carl Lübke, mit 900 Ztr. Stabholz von Posen nach Magdeburg.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg**, 29. Juli. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 28.—29. Juli, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Karl Fiedler, XIII 3090, Pech, von Driesen nach Bromberg. Wilh. Frödrich, VI 687, Güter, von Frankfurt a. O. nach Bromberg. Joh. Tarau, IV 540, Feldsteine, von Gorzin nach Binkowke. Karl Krause, IV 555, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisekanal. Karl Dabelow, I 16872, Buchen-Rundholz, von Schulitz nach Landsberg a. W. Karl Peter, I 16871, do., do. do. Otto Schidowski, IV 581, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisekanal. Ferdinand Schröder, I 16610, kief. Kantholz, von Brahnau nach Gromaden. Wilh. Krüger, I 10959, Weizen, von Thorn nach der 6. Schleuse.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Touren Nr. 233 und 234 sind abgeschleust. Wilh. Becker-Bromberg, für R. Fischer-Posen. Ebenso die Touren Nr. 7a. und 235, F. W. Falkenberg-Güstebiese; Nr. 359 verschleust mit 176, H. Stamer-Bromberg, für Klinkrath und Mertens-Hamburg. Gegenwärtig schleust die Tour Nr. 236. B. Ernst-Bromberg, für Berliner Holz-Komtoir, Berlin. (Bromb. Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 29. Juli.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergtsb. Rodatz a. Lezec, Wiszynski a. Gensekyn, Hildebrand mit Frau a. Slimno, Rollin m. Frau a. Elsenau, v. Kemnitz a. Bilawy, Ziehm a. Mickek, Frau Rittmeister u. Rittergutsb. v. Treskow m. Familie a. Wierzonka, Rittmeister und Rittergutsb. Materne a. Chwalkowo, Regierungs- u. Medizinalrath Dr. Strahler a. Bromberg, kgl. Landrath und Landtags-Marschall Frhr. v. Unruhe-Bomst a. Wolstein, Rechtsanwalt Adriani a. Bilefeld, die Rentiers Opitz a. Schwersenz und Schultz mit Frau a. Hamburg, Reg.-Assessor Möbius a. Königsberg i. Pr., Direktor Hotop a. Siegersdorf, Vers.-Insp. Schönwald a. Schwedt, die Kaufl. Kanft a. London, Bock a. Fraustadt, Schuhmacher a. England, Behrens und Ephraim a. Berlin, Lohrez a. London, Kausche a. Stettin, Heidenheimer a. Fürth, Dom.-Pächter Bail a. Altkloster, Frau Majorin v. Poncet u. Familie a. Wierzonka, Domainenpächter Gieffers a. Dalesżyn, die Rittergutsb. Lorenz a. Tarnowo, Martini a. Lukowo.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsb. v. Jagow a. Uchorowo, Bleek a. Chrustowo, Nehring und Frau a. Sośnitz, Privatier v. Aulock a. Breslau, die DDr. Muche und Tabulski a. Rogasen, die Kaufl. Rügner u. Michaelis a. Breslau, Goldmann u. Tochter, Zabel, Wasserrab, Hönnig und Münsterberg a. Berlin, Heilmann a. Crefeld, Kliche a. Leipzig.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Niezychowski a. Granowko, v. Kasierowski a. Goreczki, v. Przyluski a. Polen, Wendt a. Pawlowo, die Kaufl. Arndt u. Siuchminski a. Berlin, Probst Domagalski a. Krakau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufl. Lahnstein a. Warnemünde u. Mehring a. Stettin, Lehrer Häfeli a. Genf, Major Zoellner mit Familie a. Friedeberg, Amtsgerichtsrath Klansfeld a. Wreschen, Fabrikant Bentheim a. Düsseldorf, die Artisten Morgon, Noir, de Vincent, Fleurent und Fabrikbes. Lenthe a. Paris, Beamter Burrmeister a. Ungarn, Reg.-Rath Sello a. Saarbrücken.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Reg.-Assessor und Dr. jur. Kries und Sekundaner Hlueisner a. Bromberg, Fabrikant Zimmt a. Berlin, Holzhändler Nitsche und Kaufm. Schonerd a. Leipzig, die Kaufl. Ehrhardt a. Grätz, v. Meyer und Blasanewidts a. Berlin, Koch Jutrzynski a. Kierzkowo, Hotelier Plaas a. Rogasen.

Langner's Hotel. Die Kaufleute Schneider u. Markiewicz a. Breslau, Lewinski a. Berlin, Gymnasiallehrer Ramstück a. Dortmund, prakt. Arzt Dr. Winhold mit Familie a. Breslau, Fabrikbesitzer Knetschke a. Frankfurt a. M., k. Baumeister Strack a. Berlin, Rechts-Kandidat Völcker a. Greifswald, Fabrikbesitzer Beuchelt a. Grünberg, Ingenieur Lichtenberg a. Berlin, Konsistorialrath Schelve a. Westpr., Frau Rentiere Zalesta a. Polen.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Koritowski a. Breslau, Lövy a. Inowrazlaw, Schottländer a. Berlin, Jelinkewitz und Frau a. Konin, Frischmann a. Eidtkuhnen.

Verantwortlicher Redakteur I. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.